

Der Ausschluss eines Mitgliedes kann vom Zentralvorstand gemäss den Bestimmungen der Zentralstatuten beschlossen werden. Dem Sektionsvorstand steht ein Antragsrecht zu.

Die Mitglieder haften nicht für Vereinsschulden.

#### Artikel 12 Statutenänderung

Für eine Statutenänderung braucht es eine einfache Mehrheit von den an der Mitgliederversammlung abgegebenen und gültigen Stimmen. Für die Änderung der Artikel 2, 3 und 14 ist eine 2/3 Mehrheit der Anwesenden erforderlich. Die Statuten dürfen nicht im Widerspruch zu den Zielen der Schweizerischen Verkehrsstiftung und des Zentralverbandes stehen.

#### Artikel 13 Auflösung

Die Auflösung der Sektion kann mit einer 2/3 Mehrheit der in einer Urabstimmung abgegebenen Stimmen beschlossen werden.

Bei der Auflösung der Sektion Thurgau fliesst das gesamte, nach Begleichung aller Verbindlichkeiten, vorhandene Vermögen dem Zentralverband zu.

Genehmigt durch den Zentralvorstand am 24. Januar 2018

Genehmigt durch die Mitgliederversammlung des VCS Thurgau am 14. März 2018

Der Präsident

Die Geschäftsführerin

Peter Wildberger

Vera Zahner

#### Statuten des VCS Verkehrs-Club der Schweiz - Sektion Thurgau

##### Artikel 1 Name und Sitz

Unter dem Namen VCS Verkehrs-Club der Schweiz – Sektion Thurgau besteht ein Verein im Sinne von Art. 60ff. ZGB. Er ist dem Verkehrs-Club der Schweiz angeschlossen.

Der Sitz der Sektion ist Weinfelden.

##### Artikel 2 Zweck

Die VCS – Sektion Thurgau bezweckt die Förderung eines menschen- und naturgerechten Verkehrswesens im Kanton Thurgau nach folgenden Grundsätzen :

- sparsame Verwendung von Energie, Raum und Rohstoffen,
- minimale Umweltbelastung, vor allem durch Lärm, Erschütterungen, Schmutz- und Schadstoffe,
- Vermeidung von unnötigem Verkehrsaufkommen
- optimale Sicherheit und Gesundheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und –teilnehmer, namentlich für Kinder, ältere Leute und Behinderte,
- Begünstigung von Verkehrsmitteln mit optimalem Wirkungsgrad,
- Förderung verkehrssamer Raumordnungs- und Siedlungsstrukturen
- Schutz der Natur- und Kulturgüter gegen Beeinträchtigung durch den Verkehr.

Die Sektion Thurgau wahrt die Interessen und Rechte ihrer Mitglieder im Rahmen dieses Zweckerkennens, insbesondere in Verfahren vor Behörden und Gerichten.

Die Aktivitäten der Sektion Thurgau dürfen dem Zweck des Zentralverbandes nicht widersprechen.

##### Artikel 3 Mittel

Der Zweck des VCS Thurgau soll gefördert werden durch

- aktive Mitarbeit möglichst vieler Mitglieder
- wirksame rechtliche, politische, publizistische und andere Aktionen und Vorstösse, um die Entwicklung des Verkehrs entsprechend den Zielen des VCS-Zentralverbandes gemäss Art. 2 der Zentralstatuten zu beeinflussen.
- frühzeitige Mitsprache bei Gesetzgebungs- und Planungsverfahren von Staat, Gemeinden und der Privatwirtschaft, die den Kanton Thurgau betreffen.
- freiwillige Verwirklichung eines umweltgerechten Verkehrs im persönlichen Bereich.
- Mitbestimmung im Verkehrs-Club der Schweiz durch Abordnung von Delegierten.
- Dienstleistungen für Mitglieder und die Allgemeinheit, die selbsttragend sein sollen.

VCS Verkehrs-Club der Schweiz  
Sektion Thurgau  
8570 Weinfelden  
Tel. 052 740 28 27  
www.vcs-tg.ch, info@vcs-tg.ch

# JAHRESBERICHT 2017

#### Abstimmungen

Gross war unsere Freude, als das Thurgauer Volk am 12. Februar den Gegenvorschlag zur Initiative «Ja zu einer intakten Thurgauer Kulturlandschaft» und damit den sorgsamem Umgang mit unserem landwirtschaftlichen Boden mit überwältigendem Mehr befürwortete. Damit ist der Schutz des Nichtsiedlungsgebietes in der Verfassung verankert. Gleichzeitig wurde die Vorlage des Bundes über den Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds (NAF) angenommen. Sie beinhaltet eine längst fällige Benzinzollerhöhung und weiterhin Agglomerationsprogramme. Jedoch waren wir mit einer jährlichen Entnahme von 650 Millionen Franken aus der Bundeskasse nicht einverstanden und hatten deshalb die Nein-Parole beschlossen. Ganz in unserem Sinne war das Ja bei der eidgenössischen Abstimmung zum Energiegesetz am 21. Mai, das die Energieeffizienz auch im Verkehr sowie die erneuerbare Energie fördern hilft.

#### Öffentlicher Verkehr

Gelohnt hat sich der Widerstand unter Federführung des VCS gegen die Absicht der SBB, per Ende 2017 die externen Billetverkaufsstellen zu schliessen. Allein im Thurgau wären 11 recht grosse Gemeinden wie Simach, Bischofszell, Sulgen, Steckborn, Diessenhofen betroffen gewesen. Die zahlreichen Petitionsunterschriften bewegten die Mehrheit der Eidgenössischen Räte und die SBB, die Schliessung um mindestens drei Jahre zu verschieben. 2017 führten wir erneut 7 Halbtageskurse «mobil sein und bleiben» für Senioren in Zusammenarbeit mit Pro Senectute, SBB, Busbetrieben und Polizei durch. Das Interesse der 133 Teilnehmenden war gross. Diese werden sich nun im Verkehr und mit den Billettautomaten besser zurechtfinden. Wir arbeiteten an der Vernehmlassung Ausbauschnitt der Bahnen bis 2035 mit. Im Thurgau sind keine Grosseprojekte zu erwarten, hingegen werden wir vom Ausbau Winterthur-Zürich und des Bahnhofs Zürich-Stadelhofen profitieren.

#### Fuss- und Veloverkehr

2017 wurde das Langsamverkehrskonzept des Kantons vom Grossen Rat mit grossem Mehr bestätigt. Intensives Lobbying war nötig, um eine 80-Prozent-Fachstelle im Tiefbauamt finanzieren zu können. Diese wird Fehlplanungen fürs Velo und für zu Fuss Gehende wie bei der Kantonsstrasse in Arbon verhindern können. Wichtig ist, dass die Gemeinden ihre Verkehrskonzepte nun anpassen.

Die traditionelle Velobörse am 1. April in Kreuzlingen, organisiert von Vera Zahner, war gut besucht und fast alle Velos fanden neue Benutzerinnen und Benutzer.



Seit anfang April ist beim Hafenkiosk in Arbon am viel befahrenen Bodenseeradweg ein stabile öffentliche Velopumpe in Betrieb, gesponsert von der Stadt Arbon, Pro Velo Thurgau und vom VCS TG. Es ist vorgesehen, noch weitere Handpumpen an frequentierten Velorouten zu installieren.

Ende März wurde die öffentliche Velopumpe in Arbon eingeweiht.

#### Rechtsfälle

Bachtobelstrasse Weinfelden: Nach dem Einwendungsverfahren reichten wir gemeinsam mit einem Anwohner und VCS-Mitglied eine Beschwerde ein beim Thurgauer Verwaltungsgericht gegen eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h statt der jetzigen 50 km/h auf der lediglich 5.5 m breiten, unübersichtlichen Bachtobelstrasse

zwischen Weinfelden und Ottoberg. Während das Gericht dem VCS die Legitimation absprach, folgte es den gemeinsam erarbeiteten Argumenten unseres Mitbeschwerdeführers und lehnte am 25. Oktober eine Erhöhung des Höchsttempo ab, was uns sehr freute.



Die Bachtobelstrasse Weinfelden ist für höhere Geschwindigkeiten nicht geeignet.

Outlet Wigoltingen: Der Rekurs beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons vom November 2016 gegen das Outlet Edelreich im Hasli bei Wigoltingen/Müllheim ist noch hängig. Zuerst musste nach einem Referendum in Müllheim der Gestaltungsplan an der Gemeindeversammlung vom 24. Januar bestätigt werden. Motocross Niederwil: Zusammen mit Pro Natura, WWF und 12 Anwohnerinnen und Anwohnern intervenierten wir über einen Anwalt beim Kanton im September wegen der Motocross MXGP-Rennen in Niederwil zwischen Gachnang und Frauenfeld. Ein im Oktober 2015 eingereichtes Baugesuch für die Hindernisse und Tribünen war klar abgelehnt worden. Trotzdem erteilte der Kanton durch die Verkehrspolizei für anfangs August 2016 und 2017 provisorische Bewilligungen für WM-Motocrossrennen direkt angrenzend an Wohngebiete mit Erdverschiebungen und Bauten von Hindernissen und Tribünen auf Landwirtschaftsland Kategorie A mit Fruchtfolgefläche, ohne sie im Amtsblatt auszuschreiben. Dies verletzt rechtsstaatliche Prinzipien unseres Landes, und unser Ja zu einer intakten Kulturlandschaft verkommt zur Makulatur.

#### Elektromobilität

In einer Begleitgruppe «Elektromobilität im Thurgau» arbeiteten wir mit und versuchten, die Rahmenbedingungen herauszufinden, welche notwendig sind, um die Chancen der Elektromobilität zu nutzen. Am effizientesten speziell für Pendler ist das Elektro-Zweirad und dieses verdient unseres Erachtens auch die grösste Förderung.

#### Dank

All unseren treuen Mitgliedern danke ich herzlich für das Mitdenken, für Hinweise und für die Unterstützung. Sie ermöglichen uns, dass wir weiterhin unsere Ziele eines menschen- und naturgerechten Verkehrswesens verfolgen können. Auch unseren Vorstandsmitgliedern und den Regionvertretern ein herzliches Dankeschön für ihre unermüdete Arbeit. Wünschen würden wir uns, dass vermehrt jüngere Personen zu uns stossen und in irgend einer Form mitarbeiten würden.



Peter Wildberger, Frauenfeld  
Präsident VCS Sektion Thurgau

P.P.

8280 Kreuzlingen

Post CH AG

VCS Thurgau  
Postfach  
8570 Weinfelden  
Telefon 052 740 28 27  
info@vcs-tg.ch  
www.vcs-tg.ch  
www.verkehrsclub.ch

# VERKEHRS-CLUB DER SCHWEIZ VCS SEKTION THURGAU

## EINLADUNG ZUR JAHRESVERSAMMLUNG 2018

Mittwoch, 14. März 2018  
19.00 Uhr

Brauhaus Sternen  
Hohenzornstrasse 2, 8500 Frauenfeld,  
Saal Bierlager

1. Teil: 19.00 Uhr, Verbandsgeschäfte  
ab 19.45 Uhr Pause | Apéro
2. Teil: 20.15 Uhr (öffentlich)

## Elektromobilität – ein Klimaretter?

Referent: Kurt Egli, Projektleiter Auto-Umweltliste VCS



## Velobörsen 2018 Kreuzlingen

Samstag, 7. April 2018

Im Park vom Haus Sallmann (vis-à-vis Busbahnhof, Hauptstrasse 74)

Annahme: von 9.00 bis 11.00 Uhr

Verkauf: von 12.00 bis 13.30 Uhr

Weitere Infos unter [www.vcs-tg.ch](http://www.vcs-tg.ch) oder unter Telefon 052 740 28 27 oder per E-Mail: [info@vcs-tg.ch](mailto:info@vcs-tg.ch)  
Weitere Velobörsen in Arbon, Weinfelden (24.3.) und Bischofszell (10.3.) sowie Frauenfeld (21.4.)





**Liebe Mitglieder, liebe Gäste**

Der VCS Sektion Thurgau lädt Sie herzlich zur Jahresversammlung 2018 ein auf

**Mittwoch, den 14. März 2018  
im Brauhaus Sternen, Saal Bierlager, Hohenzornstrasse 2, Frauenfeld**

19.00 Uhr **1. Teil: Verbandsgeschäfte**

1. Begrüssung, Wahl der StimmzählerInnen
2. Protokoll der Jahresversammlung 2017
3. Jahresbericht 2017
4. Jahresrechnung 2017, Revisorenbericht
5. Vorschau, Budget 2018
6. Wahl des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und der Delegierten
7. Revision der Statuten
8. Verschiedenes

Anträge zu den Geschäften bitte bis 3. März 2018 an die Geschäftsstelle einreichen. Unsere Statuten wurden letztmals 1987 revidiert. Durch ein aktualisiertes Erscheinungsbild und einige Anpassungen sollte sich der VCS Thurgau wirksamer für die Anliegen von Gruppen oder Einzelmitgliedern einsetzen können. Siehe drittes Blatt der Einladung.

19.45 Uhr **Pause / Apéro**

20.15 Uhr **2. Teil: öffentlich**

**Elektromobilität – ein Klimaretter?**

**Referent : Kurt Egli, Winterthur, Raumplaner ETH, Projektleiter Auto-Umweltliste VCS**



«Elektrofahrzeuge stossen keine Klimagase aus und sind die Lösung für eine klimaschonende Verkehrswende» oder «Elektrofahrzeuge fahren hauptsächlich mit Kohlestrom und sind klimaschädlicher als konventionelle Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren». Beide Aussagen werden von namhaften Experten mit Fakten belegt und mit Vehemenz vertreten. Was stimmt nun wirklich? Welche positiven und negativen Umweltwirkungen haben Elektroantriebe nebst der Klimawirkung? Soll ich mir einen Tesla, einen E-Kleinwagen, einen E-Roller oder ein E-Bike kaufen?

**Diskussion**

Vorstand: Peter Wildberger, Frauenfeld (Präsident), Vera Zahner, Kreuzlingen (Sekretariat), Brigitte Ladner, Romanshorn (Regionsvertreterin Romanshorn)  
Weitere Regionsvertreter: Wolfgang Schreier, Bodensee-S-Bahn, Ernst Frischknecht, Kreuzlingen, Franz Portmann, Weinfeld, Walter Lang, Landschlacht Mitglied «Mobilität» Spitäler Münsterlingen

Kreuzlingen/Frauenfeld, Ende Januar 2018

Freundliche Grüsse

Vera Zahner

Peter Wildberger

PROTOKOLL

**Protokoll der Jahresversammlung 2017**

Die Jahresversammlung wurde am 8. März 2017 um 18.50 Uhr im Zollmuseum Romanshorn von Peter Wildberger eröffnet. Er begrüßte Max Brunner vom Museum, der eine kurze Abhandlung über die bewegte Geschichte des Museums erzählte.

Anwesend waren 19 Personen; Stimmenzähler: Jost Rüegg. Das Protokoll und der Jahresbericht 2016 wurden einstimmig genehmigt und verdankt. Eine Einspielung von TVO «mobil sein – mobil bleiben» zeigte einen Schwerpunkt des VCS TG. Zusammen mit den SBB, Polizei und Pro Senectute organisieren wir Kurse für ältere Menschen für mehr Sicherheit im Verkehr und in der praktischen Anwendung der Billettautomaten. Die Abstimmungsergebnisse NAF-Vorlage und Kulturlandinitiative, zukunftsgerichtete Verkehrspolitik und das Agglomerationsprogramm wurden kurz thematisiert.

**Rechnung und Budget**

Vera Zahner präsentierte die Rechnung 2016, welche bei einem Aufwand von Fr. 52'536.00 und einem Ertrag von Fr. 58'191.70 einen Gewinn von Fr. 5'655.30 aufweist. Die Revision wurde von Klemenz Somm und Joe Brägger, welcher den Bericht vorlas, durchgeführt. Es wurde Décharge erteilt und verdankt.

Beim Budget 2017, durch Peter Wildberger vorgestellt, sind für Abstimmungen Fr. 6'000.– budgetiert. Im Übrigen bewegt es sich im Rahmen der Vorjahre.

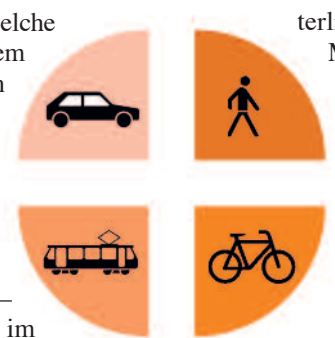
**Wahlen**

Jana Brönimann wurde noch offiziell verabschiedet. Sie war von 2007 bis 2016 im Vorstand, betreute die Homepage und war aktiv bei der Südumfahrung und «Grips statt Beton». Nun freut sie sich auf ihr zweites Kind.

Wolfgang Schreier trat altershalber ebenfalls aus dem Vorstand aus. Er war seit 2000 im Vorstand und von 2004 bis 2013 Co-Präsident. Mit seinen 79 Jahren möchte er kürzer treten. Er ist aber noch im Vorstand der Bodensee-S-Bahn. Seine Themen waren Parkplätze, Einkaufszentren etc. und er freute sich sehr über die Erfolge wie Tempo-30-Zonen. Es werden dringend neue Vorstandsmitglieder für die Vakanzen gesucht. Im Vorstand bestätigt werden: Peter Wildberger, Vera Zahner, Brigitte Ladner. Revisoren: Joe Brägger und Klemenz Somm

**Verschiedenes**

Es wurde reklamiert, dass kein Thurgauer Fahrplan mehr gedruckt wird. Im TG gibt es noch zu viele Haltestellen



ohne Unterstandsmöglichkeiten und Hauptwanderwege quer zu viele Hauptstrassen.

**Öffentlicher Teil**

Georg Seele, Präsident VC Liechtenstein und Walter Lang, Mitglied «Mobilität» Spitäler Münsterlingen, referierten über Mobilitätsmanagement und Mobilitätskonzepte. G. Seele zeigte anhand der Firma Inficon FL mit 959 Mitarbeitern auf, was man mit einem guten Mobilitätsmanagement erreichen kann. Schon für den Arbeitsweg allein bedarf es 50% des Gesamtenergiebedarfes. Strukturen sind entscheidend. Anreize bei Inficon sind: Dusche, Umkleidekabinen, Reparaturservice, Beiträge an Helme, jährliches Mobilitätslotto, Fahrgemeinschaften sowie keine Gratisparkplätze für Mitarbeiter.

Walter Lang informierte uns über seinen langen Atem trotz(t) dicker Luft bei den Spitälern Münsterlingen. Sein steiniger Weg führt von der Luftreinhalteverordnung 1992, über die Einweihungsfeier «Haltestelle Spital Münsterlingen» 1999, bis zum UVP Bericht inkl. Mobilitätsmanagement. Und immer wieder der Ruf nach mehr Autoparkplätzen! Spät wurden Parkplatzgebühren eingeführt. Vor allem in letzter Zeit wurde aber einiges erreicht von der Gruppe Mobilität; Veloservicestation bei der Warenannahme im Spital, Echtzeitanzeige tafeln für den öV, Elektroanschlüsse für E-Bike und Velo-unterstände.

Fürs Protokoll, Brigitte Ladner



Im März 2017 ist Wolfgang Schreier offiziell als Vorstandsmitglied zurückgetreten. Vorerst ab 1991 im Vorstand der VCS-Ortsgruppe Kreuzlingen und seit 2000 der VCS-Sektion Thurgau war Wolfgang Schreier von 2004 bis 2013 deren umsichtiger Co-Präsident. Von Beruf Maschinen-Ingenieur mit internationaler Erfahrung konnte er mit seinen kreativen und unkonventionellen Ideen wertvolle Impulse einbringen. 2004 war er Mitinitiator der «Initiative Bodensee-S-Bahn», wo er auch heute noch aktiv ist. Herzlichen Dank, Wolfgang, für deinen unermüdlichen Einsatz!

**Mobilitätskurse für Senioren**

Zusammen mit Pro Senectute organisiert der VCS Kurse für ältere Menschen, in denen Fachleute instruieren, sich im modernen Verkehr und mit den Billett-Automaten besser zurechtzufinden. Die Kurse sind kostenlos und beginnen jeweils um 8.30 Uhr.

**Termine 2018: 12. März Bischofszell, 24. Mai Frauenfeld, 29. Mai Romanshorn, 31. Mai Arbon, 3. Oktober Frauenfeld, 24. Oktober Kreuzlingen und 25. Oktober Weinfeld**

Anmeldung und Auskunft: Telefon 071 626 10 83, www.tg.pro-senectute.ch, info@tg.pro-senectute.ch

**Artikel 4 Finanzielle Mittel**

Die finanziellen Mittel der Sektion Thurgau bestehen aus :

- a) eigenen vom Zentralverband erhobene Mitgliedebeiträge
  - b) Beiträgen des Zentralverbandes gemäss Zentralstatuten
  - c) Spenden von Mitgliedern und Gönnern
  - d) Erträgen von Dienstleistungen der Sektion Thurgau
- Die Mitglieder entscheiden die vom Zentralverband beschlossenen und erhobenen Beiträge. Die Sektion Thurgau erhält davon den ihr zustehenden und vom Zentralverband für alle Sektionen einheitlich festgelegten Sektionsbeitrag pro Mitglied.

**Artikel 5 Organe**

Die Organe der Sektion Thurgau sind

1. die Mitgliederversammlung
2. der Vorstand
3. die Rechnungsrevisorin /der Rechnungsrevisor
4. die Delegierten
5. die Untergruppen

**Artikel 6 Die Mitgliederversammlung**

- ist das oberste Organ des VCS Thurgau
- wählt die Präsidentin/den Präsidenten, die Kassierin/den Kassier und den Vorstand
- wählt die Rechnungsrevisorinnen/-revisoren
- wählt die Delegierten für den Zentralverband
- genehmigt die Jahresrechnung, das Budget und das Aktionsprogramm
- beschliesst Statutenänderungen
- findet mindestens einmal jährlich im Frühjahr statt
- wird ausserdem vom Vorstand einberufen oder wenn 1/5 der Mitglieder dies verlangt

**Artikel 7 Die Untergruppen**

Die Untergruppen können Orts-, Bezirks- und Interessengruppen sein.

- bestehen aus mindestens drei Mitgliedern des VCS Thurgau
- organisieren sich selbständig
- führen Aktionen im Sinne von Art. 2 und 3 durch
- arbeiten eng mit dem Vorstand des VCS Thurgau zusammen
- können dem Vorstand die Bezahlung von Ausgaben und die Unterstützung von Aktionen beantragen.

**Artikel 8 Der Vorstand**

- besteht aus 3 – 7 Mitgliedern sowie den Präsidenten der Untergruppen
  - leitet den VCS Thurgau
  - erstellt ein Tätigkeitsprogramm, das Jahresbudget und die Jahresrechnung
  - unterbreitet dem Zentralverband Vorschläge für die Durchführung und Finanzierung von grösseren Aktionen, die die Mittel der Sektion übersteigen.
  - vertritt den VCS Thurgau nach aussen
  - organisiert die Mitgliederversammlungen.
- Die Mitglieder des VCS Thurgau können in der Regel mit beratender Stimme an den Vorstandssitzungen teilnehmen.

**Artikel 9 Die Delegierten**

Die Delegierten vertreten die Mitglieder der Sektion Thurgau an der VCS-Delegiertenversammlung

**Artikel 10 Die Rechnungsrevisoren**

Die Rechnungsrevisoren kontrollieren jährlich die vom Vorstand vorgelegte Rechnung und erstellen zuhelfen der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung Bericht. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr. Wiederwahl ist möglich.

**Artikel 11 Mitgliedschaft**

Personen mit Wohnsitz im Kanton Thurgau werden automatisch Mitglieder der Sektion Thurgau, wenn sie gemäss den Bestimmungen der Zentralstatuten in den Zentralverband aufgenommen werden. Auf ausdrücklichen Wunsch kann eine Person auch Mitglied jeder anderen Sektion werden oder bleiben. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss, Nichtbezahlen der Beiträge und Tod.